



Der



Turmhahn

**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**



Sommer

Mai bis September 2024

Gleich vor Gott

UND DABEI GANZ VERSCHIEDEN

Im Internet entdeckte ich ein Gemälde von oben bis unten ausgefüllt mit schlichten Darstellungen von über 70 Kindern. Aus großen Augen schauen sie mich an. Die Grundform ihrer Gesichter ähnelt einander. Ansonsten ist jedes einzelne Kind anders als das andere. Das Gemälde trägt den Titel: „We are all different“ - „Wir sind alle verschieden.“

Während ich es betrachte, kommt mir ein Satz in den Sinn: „Vor Gott sind alle Menschen gleich“. Er wird gerne zitiert, wenn Menschen einander zum Respekt vor anderen ermutigen wollen. Er mahnt zum Verständnis füreinander und zum Frieden. Wie wir vor Gott alle gleichwertig sind, sollen wir uns auch gegenseitig als gleichwertig ansehen, respektieren und entsprechend behandeln. Dem Anliegen stimme ich zu. Und doch birgt der Satz für mich ein Risiko, insbesondere wenn er verkürzt ist zu einem „Alle Menschen sind gleich“. So verleitet er dazu, Gleichsein zu idealisieren und zu einer Norm zu erheben. Gleichsein als Norm, gar als Ziel erzeugt Druck. Da wird ein Maßstab festgelegt, mit dem verglichen und bewertet wird und dem wir nicht entsprechen können.

Wie viele von uns leiden unter dem Eindruck „anders“ zu sein? Forsch im Auftritt oder eher vorsichtig, sehr temperamentvoll oder still, aus Deutschland oder einem anderen Land, mit einem Studienabschluss oder einer Ausbildung als Berufsgrundlage, krank, schon alt, queer...

- nicht der „Norm“ entsprechend. Und wer in diesem Sinn nicht „normal“ ist, scheint damit „nicht richtig“ zu sein. Er oder sie gelangt zu der Frage: „Gehöre ich dazu, wenn ich doch anders bin? Bin ich willkommen? Wie muss ich sein, um dazugehören?“ Die Idee, wir seien alle gleich, bringt uns nicht zusammen, sondern trennt uns. Sie öffnet Tor und Tür für Zweifel und Misstrauen, Ausgrenzungen, gar Hass und Hetze dort, wo die Wirklichkeit ausgeblendet und damit verunsichernd ist. Die Wirklichkeit, dass wir alle verschieden sind. Denn so ist es doch: Niemand von uns gleicht einem anderen Menschen. Selbst den eigenen Geschwistern nicht.

„We are all different“ - Die Designer des Gemäldes, das ich mir als Poster kaufen kann, kommen aus Schweden. Was sie gestalten, nennen sie „Wissenskunst“ (Kunskapstavlan). Ihr Anliegen ist es, mit ihren Werken Wissen, das einem sonst immer wieder entgleitet, für den Alltag verfügbar zu machen und es dabei den Menschen nahe zu bringen. Ihr Ziel dabei: die Welt ein kleines bisschen besser machen. Mit diesem Gemälde möchten sie Kinder und Erwachsene dazu inspirieren, eine neue Norm zu schaffen für unser Miteinander. Sie besagt: Wir sind alle verschieden - und dabei gleichwertig.

Mir gefällt das und ich wünsche uns allen einen Sommer, in dem wir unsere Vielfalt mit all ihren Möglichkeiten feiern können.

Arnhild Bösemann



*Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern **erholungs-**
und segensreiche
Sommertage*



Es ist Sommer

GOTT SEI DANK

„Es ist Sommer und ich atme, atme durch und atme auf, will genießen, will mich freuen, geb der Sehnsucht freien Lauf. Es ist Sommer, das beflügelt. Und ich fliege, fliege aus. Such mir Orte, auszuspannen – mal weit weg und mal zuhaus.“

Dieses kleine Lied des Liedtexters und Pastors Eugen Eckert begleitet mich seit einigen Jahren durch jeden Sommer. Der Sommer ist meine Jahreszeit, hier fühle ich mich am lebendigsten. Ich sauge die Wärme, die Farben und manche anderen Eindrücke in mich auf, will etwas unternehmen, nicht nur ausspannen, sondern rausgehen, was erleben, was bewegen.

Auch bei uns in der Kirche ist der Sommer eine bewegte Zeit - mit vielen

Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Musikliebhaber und Outdoor-Fans, aber auch mit Raum zum Ausruhen, Nachdenken, zur Ruhe kommen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen und Euch unser Sommerprogramm vor. Herzliche Einladung dazu, den Sommer zusammen in unserer Kirchengemeinde zu erleben!

„Es ist Sommer und ich sammle, sammle Farben, Töne, Kraft. Nur ein Vorrat gibt die Aussicht, dass man`s durch den Winter schafft. Es ist Sommer und ich lebe aus dem Koffer, in den Tag. Lass die Seele einfach baumeln: Heute mach ich, was ich mag. Es ist Sommer. Gott sei Dank!“

Torsten Nolting-Bösemann

Bunter Sommer

IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

FOTOS: LA EPHRA:OT, FREDERICK@STOCK.ADOBE.COM



Das Stuttgarter Duo La Ephra:Ot ist im August mit einem Serenadenkonzert zu Gast.

Offene Kirche und Erzählzeit

Einmal zur Ruhe kommen, einen historischen Ort besichtigen oder einfach jemanden zum Reden finden. Von Juni bis September öffnen wir wieder regelmäßig unsere St. Marien-Kirche für einen zwanglosen Besuch. Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr sowie zusätzlich an zwei Samstagen, 8. Juni, 17 bis 20 Uhr, und 3. August 14 bis 16 Uhr stehen unsere Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner mit offenen Türen, etwas Zeit und auch einer Tasse Tee oder Kaffee bereit.

Sommermusik

Die diesjährige Somtermusik in St. Marien findet am Sonntag, 16. Juni, um 18 Uhr statt und steht unter dem Titel:

„Glaube, Hoffnung, Liebe...“ Angelehnt an die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, enthält das Programm Chorlieder, Solistische Beiträge und Instrumentalmusik aus dem reichhaltigen Repertoire geistlicher und weltlicher Chor- und Instrumentalmusik. Der Chor St. Marien wird das Konzert maßgeblich musikalisch gestalten. Nachwuchstalente aus der Gemeinde Loxstedt bereichern die anspruchsvolle, wie auch abwechslungsreiche Sommermusik, bei der auch Evergreens und bekannte Lieder mitgesungen werden können.

Kirche auf dem Rad

Am Sonntag, 7. Juli, freuen sich die Gemeinden im Kirchenkreis Wesermünde wieder auf viele Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer bei der Aktion „Kirche auf dem Rad“. An diesem Tag sind die meisten Kirchen im Kirchenkreis geöffnet. Die Gemeinden halten Erfrischungen für alle radelnden Gäste bereit und haben so manche Aktion vorbereitet. In Loxstedt wird um 10 Uhr zu einem Reisesegen eingeladen. Hier gibt es auch den Pilgerpass mit allen Angeboten und Adressen.

Serenadenkonzert

Am Mittwoch, 14. August, lädt das Stuttgarter Duo La Ephra:Ot um 19 Uhr zu einem Serenadenkonzert in die St.-Marien-Kirche ein. Das Repertoire des Duos umfasst Instrumental- und Vokalwerke von Komponisten mit so klangvollen Namen wie Händel, Schumann und Piazzolla sowie stimmungsvolle und mitreißende Folklore. Die Arrangements von Michael Böttcher und deren Interpretation durch das Duo geben dem Zauber des Harfenklangs Raum und unterstreichen das



„Kirche auf dem Rad“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Liebe tut der Seele gut.“

sensible Timbre der Viola. Der Eintritt ist frei.

Sabrina von Lüdinghausen ist eine vielseitige Konzertharfenistin. Sie hat in vielen bedeutenden Kulturorchestern Deutschlands, aber auch mit Sting und der WDR Bigband gespielt. Michael Böttcher ist Professor für Orchester- und Instrumentalensembelleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Sommerkirche

In den Sommerferien feiern wir Gottesdienste gemeinsam mit den anderen Kirchengemeinden in der Region: am 30. Juni und am 14. Juli in Loxstedt, am 21. Juli um 10.30 Uhr in Stotel und am 28. Juli um 10 Uhr in Bexhövede.

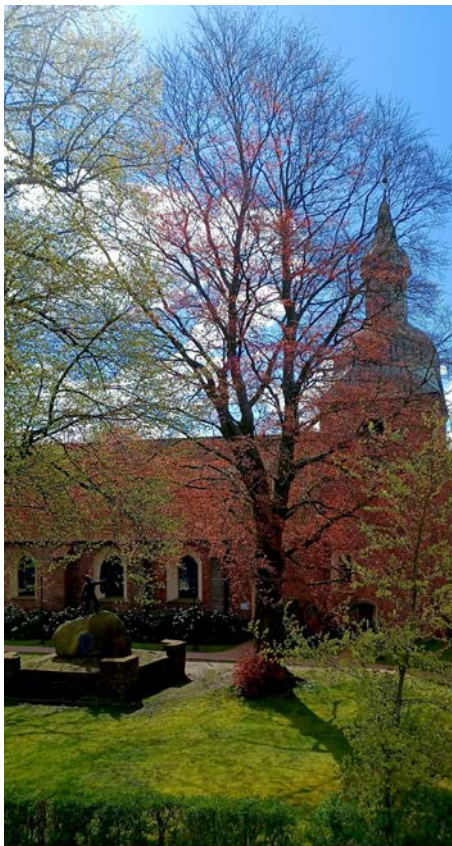
Sonntag der Diakonie

Die Alltagsheldinnen und Alltagshelden in den Kirchengemeinden stehen am Diakoniesonntag, 8. September, um 15 Uhr beim regionalen Festgottesdienst in der St.-Marien-Kirche im Rampenlicht. Motto: Raum geben dem Dank #AUSLIEBE. Zu diesem Diakoniegottesdienst werden 100 ehrenamtlich Mitarbeitende persönlich eingeladen und dazu alle, die ihrem Dank Ausdruck verleihen wollen. Sie kochen Kaffee, backen Kuchen, helfen Familien, besuchen Geburtstagskinder und Kranke, begleiten Sterbende, unterstützen Geflüchtete, verteilen Lebensmittel bei der Tafel, geben gespendete Kleider weiter und, und, und. Ihre ebenso unentbehrliche wie unbezahlbare, tätige Nächstenliebe macht das Leben in unseren Dörfern lebenswert und soll mit herzlichem Dank bedacht werden.

Während des Gottesdienstes werden drei bemerkenswerte diakonische Projekte und ihre Akteure vorgestellt. Außerdem wird die Cuxhavener Superintendentin Kerstin Tiemann als Vorsitzende der Diakonie Cuxland vier hauptamtlich Mitarbeitende würdigen. Die Predigt hält der Wesermünder Superintendent Albrecht Preisler. Für die musikalische Begleitung hat Kirchenkreiskantor Timo Corleis zugesagt. Im Anschluss ist ein zwangloses Beisammensein bei Kaffee und Kuchen geplant.

Regiokonzert

Am Sonnabend, 21. September, ist um 18 Uhr das Philharmonische Orchester Bremerhaven mit einem Regiokonzert bei uns zu Gast. Das genaue Programm steht noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Tagespresse. Der Eintritt ist frei.



Förderverein St. Marien

Die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins zur Erhaltung der Loxstedter St.-Marien-Kirche“ fand am 3. April in unserer wunderschönen Kirche statt. Neben den üblichen Themen standen die Kassenberichte und Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die langjährige erste Vorsitzende, Christa Lange, stand nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Der zweite Vorsitzende Günter Schröder dankte Christa Lange herzlichst für ihr sehr langes ehrenamtliches Engagement. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Dietmar Hoffmann aus Nesse gewählt. Christa Sommerfeld-Schröder (Kassenwartin) und Günter Schröder (2. Vorsitzender) aus Düring wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Förderverein trägt durch Mitgliederbeiträge und Spenden zum Erhalt und zur Verschönerung des Kirchengebäudes und der Orgel bei. Spendenkonto: **DE58 2926 5747 3611 3328 00**

Dietmar Hoffmann

Kirchencafé

Das Kirchencafé, meist am ersten und dritten Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst, ist gelebte Kirchengemeinschaft. Da gibt es Kaffee, Tee und auch immer Kuchen oder Kekse. Bei kurzweiligen Gesprächen wird über „Gott und die Welt“ philosophiert.

Herzlichen Dank an Simone Fingerling und Käte Schöttke für das Backen, Kochen, Eindecken, Bedienen und Abwaschen.

Dietmar Hoffmann



Konfis jetzt anmelden

Alle Jugendlichen, die 2026 konfirmiert werden wollen, sich aber bislang nicht angemeldet haben, können dies bis zu den Sommerferien noch schriftlich im Kirchenbüro nachholen. Anmeldeformulare gibt es im Bereich „Service und Downloads“ unter www.kirche-loxstedt.de

Neue Friedhofsordnung

Seit dem 29. März gelten für den Loxstedter Friedhof eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung. Neu ist unter anderem die Möglichkeit, bestehende Wahlgrabstätten in pflegefreie Gräber nachträglich umzuwandeln. Die aktuelle Fassung finden Sie im Bereich „Service und Downloads“ unter www.kirche-loxstedt.de



Immaterielles Erbe
Friedhofs-kultur

Jubelkonfirmation

Zur Feier der Jubelkonfirmation laden wir in diesem Jahr alle ein, die vor 50, 60, 65, 70, 75 und mehr Jahren in unserer Kirche oder anderswo ihre Konfirmation gefeiert haben. Der Gottesdienst mit anschließender Kaffeetafel findet am Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr statt.

Soweit wir die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare wissen, bekommen sie eine persönliche Einladung per Post. Nicht alle Adressen können wir ermitteln. Hinweise und selbstständige Anmeldungen im Kirchenbüro (Tel. 04744-2319) sind willkommen.

Bethel-Sammlung

Die diesjährige Sammlung von Altkleidern für Bethel findet nicht in Loxstedt, sondern **nur in Stotel und Büttel** statt.

Altkleider können in der Zeit vom 5. bis zum 11. Juni zwischen 9 und 18 Uhr in der Fleester Str. 15 in Stotel und in der Weserstraße 8 in Büttel abgegeben werden.

Bitte geben Sie keine Altkleider an einer der bisherigen Sammelstellen in Loxstedt ab. Wir haben in unserer Gemeinde in diesem Jahr keine Lagerkapazitäten für Kleiderspenden. Dies ist auch der Grund, warum wir in Loxstedt selbst nicht sammeln.

Café für Trauernde

Das „Café für Trauernde“ öffnet wieder seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen findet ein zweistündiger, ungezwungener Gedankenaustausch statt, in dem auch die Trauer ihren Raum hat. Anmeldung erbeten bei Sabine Ahrens unter Tel. 04740-1222.

Termine Café für Trauernde

Was: Café für Trauernde

Wann: an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Wo: 2. Juni - Loxstedt, Gemeindehaus St. Marien

7. Juli - herzliche Einladung zu einem Besuch der offenen Kirchen anlässlich der Aktion „Kirche auf dem Rad“ des Kirchenkreises Wesermünde

4. August - Gemeindehaus St. Laurentius in Dedesdorf

1. September - Gemeindehaus St. Johannes in Loxstedt

Kirche mit mir

ERGEBNISSE DER KIRCHENVORSTANDSWAHL IM MÄRZ

FOTOS: NOLTING-BÖSEMANN, PRIVAT



Der neue Kirchenvorstand. Obere Reihe v. l.: Jannik Böckhaus-Müller, Lars Christiansen, Nahid Dehghani, Ilka Hillmann. Untere Reihe v. l.: Hildegard Kleiner, Hans Schöttke, Sascha Skebe.

Loxstedt hat gewählt. Bei der Kirchenvorstandswahl am 10. März haben 495 Gemeindeglieder ihre Stimmen abgegeben, davon 21 Gemeindeglieder unter 18 Jahren.

Zur Wahl aufgerufen waren insgesamt 2772 Stimmberechtigte. Sie hatten jeweils sechs Stimmen. Die Wahlbeteiligung belief sich damit auf 17,86%.

Auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfielen dabei:

Jannik Böckhaus-Müller - 810
Lars Christiansen - 295
Ilka Hillmann - 491
Hildegard Kleiner - 276
Hans Schöttke - 414
Sascha Skebe - 393 Stimmen.

Alle sechs Kandidatinnen und Kandidaten sind damit gewählt. Das Kirchenvorstands-Team wird durch die Lehrerin Nahid Dehghani (44) ergänzt, die vom Kirchenkreisvorstand in ihr Amt berufen wird.

Generationenwechsel

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. Juni. Sie markiert einen Generationenwechsel, denn nur drei der Kirchenvorsteher gehörten bereits zum alten Kirchenvorstand. Der bisherige Vorsitzende Hans Schöttke bleibt zwar dabei, wird aber nicht mehr den Vorsitz übernehmen. Auch Jannik Böckhaus-Müller und Sascha Skebe setzen ihren Dienst fort. Die sieben Kirchenvorsteherinnen, die im Juni aus

dem Kirchenvorstand ausscheiden, blicken zum Teil auf eine sehr lange Amtszeit zurück. In den letzten Jahren haben sie das Gesicht der Kirchengemeinde entscheidend geprägt: Hanne Blanken, Carmen Cordes, Christa Lange, Helma Rademacher, Pia Schlieffe, Gretlies Sahlender, Kristina Wiehn.

Ihnen allen gebührt großer Dank für die unzähligen Stunden des Mitdenkens, Mitberatens und der Mitarbeit, die sie für die Gemeinde ehrenamtlich geleistet haben.

Aufgaben für die Zukunft

Die Aufgaben, die auf ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger warten, sind vielfältig und herausfordernd. Gesellschaftliche Veränderungen brauchen eine Positionierung der Kirche. Wer aus dem christlichen Glauben lebt und christliche Werte praktiziert, kann nicht mehr damit rechnen, dass diese Werte allen bekannt sind oder gar allgemein akzeptiert werden. Hier

sprachfähig zu sein und dann auch zu überzeugen, ist nicht nur die Aufgabe weniger Fachleute.

Aber die Aufgaben beschränken sich zum Glück nicht auf das Reagieren. An den Orten, wo Kirchengemeinde lebt - von der Kindertagesstätte bis zum Friedhof - gilt es, als einladende Gemeinde zu wirken. Dazu gehört auch die bewusste Gestaltung dieser Orte, z. B. die Beleuchtung und Erhaltung der Kirche, die Renovierung der Friedhofskapelle, der Neubau eines Gemeindezentrums. Es gibt viel zu tun und viel zu erreichen.

Einführung und Verabschiedung

Der neue Kirchenvorstand wird am Sonntag, 16. Juni, um 10 Uhr in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang ein.

Torsten Nolting-Bösemann

Ein besonderer Dank an den Wahlvorstand, der die reibungslose Durchführung der Wahl ermöglichte. Hanne Blanken, Kristina Wiehn, Helma Rademacher und Gretlies Sahlender verbrachten einige Stunden damit, das Wahllokal zu betreuen und die Stimmen auszuzählen.



Maxis machen sich auf den Weg

VERABSCHIEDUNG HEISST AUCH NEUANFANG

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Abschied nehmen. Unsere „großen“ Kinder, welche in unserer Kita Maxis genannt werden, gehen nach den Sommerferien in die Schule. Ein Riesenschritt für die Kinder, Angehörigen, Erzieherinnen und Erzieher. Die Kita-Zeit umfasst zumeist zwischen drei und vier Jahren. Eine sehr wichtige Rolle spielen dabei die Erzieherinnen, die die Kinder in dieser Zeit begleiten.

Aber was machen Erzieherinnen und Erzieher eigentlich genau? Zu sehen sind häufig nur die Produkte, wie der gebastelte Schmetterling, den das Kind mit nach Hause bringt, oder der Fototermin, der organisiert wird. Die pädagogische Begleitung der Kinder bedeutet jedoch so viel mehr als das Basteln. Jeder Tag in der Kita stellt für die Kinder eine neue Herausforderung

dar. Es werden Freundschaften geschlossen und gebrochen, Konflikte entstehen, die Kinder merken, dass sie selbstwirksam sein können, sie müssen sich aber auch an Gruppenregeln halten. Kinder verletzen sich und stehen wieder auf. Es gibt Freude und Enttäuschung, Glück und Leid und doch liegt alles so nah beieinander.

Wir merken in diesem Prozess des Wachstums und Reifens, wie einzigartig jedes Kind ist und wie wundervoll es ist, die Kinder auf ihrem Weg ein Stück mitbegleiten zu dürfen. Wir helfen den Kindern dabei zu helfen, Trauer zu überwinden, Streitigkeiten zu schlichten, Regeln zu verstehen, ihre Meinung zu äußern, sich in Gruppen zurecht zu finden. Wir bestärken sie darin, mutig zu sein und für sich einzustehen, aber auch zu lernen, sich schon mal

FOTOS: SCHWARZKOPF, TIMMI SCHAMBERGER



Die Maxis beim Erste-Hilfe-Kurs, dem so genannten „Pflasterpass“.

ein wenig in sein Gegenüber einzufinden. Dies gehört zu den vielen Hauptaufgaben, die sich innerhalb der Kitazeit ergeben. Dadurch entsteht in den meisten Fällen auch ein enges Band zwischen dem Kind und den einzelnen Mitarbeitenden.

Und dann ganz plötzlich ist diese Zeit vorbei, und wir müssen die Kinder ziehen lassen. Und das ist genau richtig so, auch wenn sich der eine oder die andere zum Ende ein Tränchen verdrückt. Die Kinder sind bereit, einen neuen Schritt zu gehen und sich neuen Entwicklungsaufgaben zu stellen!

Die letzte Phase für unsere Maxis ist immer besonders spannend! Alles beginnt mit unserem Zahlenland, in dem die Kinder spielerisch Mengen erfassen lernen.

Die Kinder werden zum Thema Erste Hilfe geschult und schnuppern auch schon ein wenig Schulduft in unserer Schreibwerkstatt. Unser Fußballturnier steht noch an sowie ein Theaterbesuch im JUB. Unser absolutes Highlight, welches endlich wieder stattfinden kann, ist unsere Übernachtung in Oese!

Auch wenn die Kindergartenzeit mit der Verabschiedung der Maxis endet, treffen wir uns am Tag vor der Einschulung tatsächlich noch einmal wieder. Alle Kinder, die an der Heinrich-Luden Schule Loxstedt eingeschult werden, sind herzlich eingeladen zu unserem Einschulungsgottesdienst in die St.-Marien-Kirche zu kommen.

Kristina Schwarzkopf

Gottesdienst zum Schulanfang

Wir laden alle Kinder, die am 10. August eingeschult werden, ihre Familien, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde herzlich ein:

Einschulungsgottesdienst
mit Pastorin Arnhild Bösemann,
dem Team des Kindergartens St. Marien
und Svenja Heuwinkel
am Freitag, 9. August, um 17 Uhr
in der St.-Marien-Kirche

Das Motto des Gottesdienstes ist in diesem Jahr „Alle Kinder Hand in Hand“. Dabei geht es um Hände, das Fingeralphabet, das Miteinander und natürlich um Gottes Segen für die neuen Schülerinnen und Schüler und die Schulgemeinschaft.



St. Marien-Kids

Freitag, 17. Mai, 15-17 Uhr

„Das alles sind wir!“ - Wir sind alle verschieden und gehören doch zusammen. Gemeinsam entdecken wir, was das für uns heißt.

Freitag, 20. September, 15-17 Uhr

„Mit Kinderrechten in die Zukunft“ - 70 Jahre Weltkindertag

Samstag, 17. August, 11-14 Uhr

St. Marien Kids auf Tour
Kinderkathedrale, siehe unten



mutig - stark - beherzt

ST. MARIEN KIDS BESUCHEN IM AUGUST DIE KINDERKATHEDRALE IN BUXTEHUDE

Die St.-Paulus-Kirche Buxtehude öffnet am Samstag, 17. August die Tür für Kinder und ihre Familien: Zwischen Kräftemessen und Mutausbrüchen feiern wir beherzt einen Tag mit Kindern in der Kirche.

Kinderkathedrale heißt: Alles ist auf die Bedürfnisse von Kindern ausgelegt! Erlebnisinseln und Kreativstationen laden ein, biblische Geschichten mit allen Sinnen zu erkunden. Zwischen Spielen und Hören, Singen und Beten, Basteln und Genießen ist Zeit für Stärkung an Leib und Seele. Taufferinnerung und Segen werden

spürbar, ungewohnte Blickwinkel rücken den Kirchenraum in neues Licht.

Der Tag beginnt mit Mitmach-Musik um 11 Uhr und endet mit einem Auftritt des Kinderchors vom Wunderwerk aus Neukloster und einem Segen um 14 Uhr.

Wir wollen als Gruppe an diesem Tag teilnehmen und laden Kinder ab Grundschulalter ein, mit uns zu fahren. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Beate Tienken (Tel. 0172-4002436). Flyer liegen im Gemeindehaus und im Hort aus.



Kurz notiert

AUS DER EVANGELISCHEN JUGEND

JuKiMAB

Die JuKiMAB lädt alle frisch Konfirmierten der Region Süd-West zum Grillen ein: Am 16. August um 18.30 Uhr am Gemeindehaus in Loxstedt.

Weitere JuKiMAB-Termine: 31. Mai. Vom 14. bis zum 16. Juni geht es zum JuKiMAB-Wochenende in Drangstedt (mit Anmeldung).

Gedenkstättenfahrt

Über Himmelfahrt fährt die Ev. Jugend Wesermünde mit einer Gruppe Jugendlicher nach Auschwitz-Birkenau, um dort das ehemalige KZ zu besuchen. Wir berichten über Instagram (@freunpunktde) und auf www.freun.de.

Baumparty

Die diesjährige Baumparty startet am Sonnabend, 14. September, mit einem Jugendgottesdienst um 18 Uhr in der St.-Marien-Kirche.

Kindercamp

Das Kindercamp Stotel findet vom 23. bis zum 27. Juli (Camp 1) und vom 29. Juli bis zum 2. August (Camp 2) statt. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Alica Helms

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bitte an alica@freun.de

Am 16. August wird der Grill angeworfen. Herzliche Einladung an alle diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden! Start: 18.30 Uhr am Gemeindehaus.



Unter vollen Segeln

AUS DEM FLOTTENLOGBUCH DER „STERRENWIND“

Konfis fahren bei uns auf Flotte. Hier berichten sie vom diesjährigen Abenteuer in den Osterferien:

Tag 1: Nach der Schule ging es los, gegen 15 Uhr starteten die Busse aus unserem Kirchenkreis Richtung Niederlande. Nach etwa vier Stunden Fahrt endlich angekommen in Lelystadt, unserem Starhafen für die Flotte 2024. Aufgeregt ging es durch den Hafen zu unserem Schiff, der Sterrenwind. Wer wohl noch alles mit uns für eine Woche auf dem Schiff sein wird? Nachdem der letzte Bus ankam, war auch unser Team komplett. 22 Konfirmanden und fünf Betreuer. André, unser Skipper, begrüßte uns alle an Bord und erklärte uns die ersten wichtigen Dinge zum Schiff. Alles rund um das Segeln lernen wir morgen mit unserem Maat. Zuletzt ging es noch um die Einteilung der Kajüten, den ersten Frühstücksdienst und die Regeln für die Flotte. Sehr müde ging es dann gegen 22.30 Uhr ins Bett.

Tag 2: Heute war unser erster Segeltag, von Lelystadt aus ging es nach Monnickendam, einmal quer über das Markermeer. Unser Maat und Skipper erklärten uns im Hafen, welche Seile es gibt und wie es funktioniert, dass das Schiff mit Hilfe des Wind vorwärts fährt, auch wenn der Wind nicht von hinten kommt. Im neuen Hafen angekommen, konnten wir alle unseren ersten Landgang machen und haben uns erst einmal den Supermarkt angeguckt. Nach einem leckeren gemeinsamen Abendessen gab es noch ein wenig Programm, bevor wir alle ins Bett gingen.

Tag 3: Auch heute startete der Tag wieder früh um 8 Uhr mit dem Frühstück. Heute begrüßte uns an Deck David der feste Matrose der Sterrenwind. Gestern war David noch an der Seefahrtsschule in Enkhuizen, um seine Prüfung für seine Skipperlizenz zu schreiben. Heute ging es eine wesentlich kürzere Strecke von Monnickendam nach Hoorn, der größten Stadt an der ehemaligen Zuiderzee. Nach einem



ausgiebigem Landgang gab es auch heute wieder ein leckeres Abendessen. Da leider zum Abend hin sehr schlechtes Wetter den Hafen erreichte, konnten wir nur noch unter Deck bleiben, diese Zeit haben wir dann zum „Werwölfe“ spielen genutzt.

Tag 4: Heute stand ein langer Segeltag auf unserem Tagesplan. Von Hoorn aus ging es nach Stavoren, auf die Ostseite des IJsselmeeres. Heute sind wir auch zum ersten Mal durch eine Schleuse gefahren, um zwischen dem Markermeer und dem IJsselmeer zu wechseln. Wir hatten zwar wenig Wind, was uns nur sehr langsam über das Meer bewegte, dafür war das Wetter richtig sonnig, sodass wir uns schön an Deck in die Sonne legen konnten. Abends gab es den großen Abend der Begegnung. Auf jeden Schiff gab es entweder etwas zu Essen oder eine Aktion zum Mitmachen. Wir konnten heute auch viele andere Konfis aus unserer Gegend treffen.

Tag 5: Heute ging es mit wesentlich mehr Wind von Stavoren zurück auf die Westseite nach Enhuizen. Da der Wind leider ein wenig von vorne kam, mussten wir regelmäßig an Deck um entweder zu Kreuzen oder zu Halsen, um trotz Gegenwind in den neuen Hafen zukommen. Während der Fahrt hatten wir heute viel Zeit, uns mit dem Tagesprogramm und unseren Aufgaben im Schiffsteam zu widmen. Wie

jeden Tag, mussten Toiletten geputzt, der Aufenthaltsraum aufgeräumt und gefegt werden und der Snackdienst für das Mittagessen leckere Snacks vorbereiten.

Tag 6: Heute ging es früher los als sonst, da wir rechtzeitig um 9.30 Uhr am Kai stehen mussten, da es heute zum Gottesdienst ging. Gemeinsam mit den anderen Schiffen sind wir zusammen durch die Stadt zur Kirche gelaufen. Die Kirche war riesig und wir haben mit ca. 400 Personen Gottesdienst gefeiert. Wir haben alle gesungen und durften abstimmen, welche Lieder wir singen wollten. Nach dem Gottesdienst ging es zurück zum Schiff, um zum nächsten Hafen zu segeln. Heute führte uns unser Weg nach Medemblik. Im Hafen haben wir eine gute Eisdielen gefunden und uns im Supermarkt noch mit Chips eingedeckt.

Tag 7: An unserem letzten ganzen Segeltag ging es heute schnell nach Urk, wir hatten ordentlich Wind aus der richtigen Richtung. Leider gab es keine Sonne und der Wind war ziemlich kalt, weshalb wir heute wieder viel Programm unter Deck im Tagesraum gemacht haben. Unser letzter Landgang war sehr lang, der Weg in den Ort war vom Hafen aus aber auch sehr weit. Nach dem Abendessen hatten wir noch Zeit uns von Freunden und neuen Bekannten von anderen Schiffen zu verabschieden, bevor wir abends alle zusammen

Abendmahl gefeiert und auf unsere gemeinsame Woche zurückgegriffen haben - ein schöner letzter Abend mit unserem Schiffsteam.

Tag 8: Heute ist unser Rückreisetag, was aufräumen und saubermachen heißt. Heute hatten wir zum ersten Mal richtig Seegang, sodass einigen von uns auch schlecht geworden ist. Von Lelystad ging es mit dem Bus zurück nach Loxstedt

Jannik Böckhaus-Müller



Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

Mai

19. Mai, Pfingstsonntag

- **10 Uhr** Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Nolting-Bösemann)

26. Mai, Trinitatis

- 10 Uhr** Gottesdienst (Skebe)

Juni

2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé

9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufen (Bösemann)

16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr** Gottesdienst zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Bösemann, Nolting-Bösemann, Posaunenchor St. Marien)
- 18 Uhr** Sommermusik mit Chören und Solisten aus unserer Gemeinde

23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé

30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Loxstedt (Nolting-Bösemann)



Juli

7. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

- Kirche auf dem Rad*
- 10 Uhr** Reisesegen

14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Loxstedt (Grotheer)

21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

- 10.30 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Stotel (Behrens)

28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr** Regionaler Gottesdienst in Bexhövede (Schilde)

August

4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst zum Israelsonntag mit Heiligem Abendmahl (Nolting-Bösemann und Kirchenchor St. Marien), anschl. Kirchencafé
- **11.30 Uhr** Taufgottesdienst

9. August, Freitag

- **17 Uhr** Gottesdienst zum Schulanfang (Bösemann und Team)

11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr** Gottesdienst (Skebe)

14. August, Mittwoch

- 19 Uhr** Serenadenkonzert mit Viola und Harfe (Ensemble La Ephra:ot, s. Seite 5)

18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

- **18 Uhr** Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Casper, Nolting-Bösemann und Team)

25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann)

September

1. September, 14. Sonntag n. Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé

8. September, 15. Sonntag n. Trinitatis

- **10 Uhr** Taufgottesdienst (Bösemann)
- 15 Uhr** Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie (Preisler)

14. September, Sonnabend

- **18 Uhr** Jugendgottesdienst (Team der Evangelischen Jugend Wesermünde)

15. September, 16. Sonntag n. Trinitatis

- 10.30 Uhr** Gottesdienst in Stotel (Casper)

21. September, Sonnabend

- 18 Uhr** Regio-Konzert des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven

22. September, 17. Sonntag n. Trinitatis

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

29. September, Michaelistag

- **18 Uhr** Gottesdienst zum Lektorensonntag (Skebe)



Gottesdienste in drei Profilen

Das erwartet Sie in unseren Gottesdiensten:

Traditioneller Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern und einer Predigt nach der vorgeschlagenen Ordnung

Moderner Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik, alten und neuen Liedern, Themenpredigten und Predigtreihen und vielen Beteiligten

Meditativer Gottesdienst ●

- ein Gottesdienst mit Raum für Stille, Musik mit Piano, Flöten, Gitarre, Gesänge mit und ohne Musikbegleitung, nachdenkliche Bibeltexte und Gebete

Gottesdienste ohne Farbmarkierung haben eine eigenständige Prägung.

In den Sommerferien werden Regionale Gottesdienste angeboten. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Gottesdienstorte.

Nähere Informationen zu Konzerten und besonderen Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Lieder durch den Sommer

ZWISCHEN MYSTIK UND LOBPREIS

Auch in den Sommermonaten geht es weiter mit unseren Monatsliedern im Gottesdienst.

Juni: Ich will dich lieben, meine Stärke (EG 400)

Der der christlichen Mystik nahestehende Johann Scheffler (1624-1677) dichtete 1657 diese Gedicht, welches in der Sammlung mit dem Titel „Heilige Seelen-Lust“ veröffentlicht wurde. Beeinflusst von einer ganzen Reihe der Amtskirche kritisch gegenüber stehenden Theologen und Mystikern wie Abraham von Franckenberg, Jacob Böhme, Mechthild von Magdeburg, uvm. konvertierte Johann Scheffler 1653 zum katholischen Glauben. Er gab sich selbst den Namen Angelus Silesius (der schlesische Bote), und unter diesem Namen ist eines seiner bedeutendsten Dichtungen entstanden: das Büchlein „Der cherubinische Wandersmann“, eine Sammlung von Zweizeilern mystisch-theologischen Inhaltes, die zu den Meisterwerken barocker Lyrik zählen. Zwei Beispiele: *„Ich bin so groß als Gott, er ist als ich so klein: Er kann nicht über mich, ich unter ihm nicht sein.“* „Im Meer ist alles Meer, auch `s kleinste Tröpflein: Sag`, welche heil`ge Seel` in Gott nicht Gott wird sein“.

Diese pantheistisch-mystischen Dichtungen erregten das Mißfallen der protestantischen Machthaber in Schlesien, mit denen Scheffler dann eine polemische Fehde bis zum Ende seines Lebens austrug. Seine Lieder jedoch sind kurz nach ihrer Veröffentlichung vertont und in vielen evangelischen und katholischen Gesangbüchern bis heute aufgenommen. Die Melodie im EG ist von Johann Baltasar König (1691-1758). In der vierten Strophe des Liedes „Ich will dich lieben, meine Stärke“ drückt sich ganz besonders sein Verhältnis zum Protestantismus aus. Die Unruhe und



Suche konnte erst in der Mystik seine Erfüllung finden: *„Ich lief verwirrt und war geblendet, ich suchte dich und fand dich nicht; ich hatte mich von dir gewendet und liebte das geschaffne Licht. Nun aber ist `s durch dich geschehen, daß ich dich hab ersehnt“.*

Juli: Gott ist gegenwärtig (EG 165)

Eine einfach zu singende Melodie und ein unterlegter Text von Gerhard Tersteegen (1697-1769), der Frömmigkeit und innige Glaubensgewissheit verströmt. Ganz aus dem Geist des Pietismus, der verinnerlichten Glaubenshaltung und Bewegung des frühen 18. Jahrhunderts entstanden. Der Laientheologe und Prediger Gerhard Tersteegen hat unzählige Lieder verfasst. Acht Lieder sind im EG enthalten. Die Liedmelodie ist von Joachim Neander (EG 327 Wunderbarer König). Von den insgesamt acht Strophen mag die siebte Strophe die Geisteshaltung Tersteegens und seiner Glaubensbrüder und Schwestern am schönsten repräsentieren: *„Mache mich einfältig, innig, abgeschieden, sanft und still in deinem Frieden; mach mich reines Herzens, dass ich deine Klarheit schauen mag in Geist und Wahrheit; lass mein Herz überwärts wie ein `Adler schweben und in dir nur leben“.*

August: Nächstes Jahr, du wirst sehn (FT179)

Wer das Lied „Hava nagila“ kennt oder den jiddischen Klassiker „Mazeltov“, wird bei diesem Lied seine Freude haben.

Der Text drückt Zuversicht und Hoffnung aus, auch in friedlosen Zeiten in denen wir leben. Ein wahres Hoffnungslied, voll Lebensenergie! Die Melodik dieser Musik aus Israel wurzelt in der musikalischen Tradition des osteuropäischen Judentums. Sowohl die Tanzmusik der Klezmerim, als auch das jiddische Volkslied sind hörbar in den melodischen Wendungen und dem zugreifenden Rythmus angelegt. Die israelische Musikerin Nurit Hirsch hat das Lied komponiert mit dem hebräischen Text von Ehud Manor. Das Lied kann im Original, aber auch gut mit der deutschen Textfassung von Fini Busch gesungen werden.

September: Halleluja. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt (EG 182)

In dem Gottesdienstteil des EG findet sich unter der Rubrik „Liturgische Gesänge“ dieses ein- bis zweistimmige Halleluja-Lied. Das doch recht bekannte Lied kann gut auch mit der Gemeinde zweistimmig gesungen werden. Die Melodien sind eingängig, und die Strophenmelodie mit der Halleluja-Oberstimme zusammen klingt schön festlich. Das Lied passt eigentlich zu jedem Anlass. Zusatzstrophen zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten deuten das an. Ursprünglich kommt das Lied aus den USA. (20. Jh.)

Roland Hoffmann

Neu im Diakonischen Werk

Seit dem 1. April hat die Diakonie Cuxland mit mir eine neue Geschäftsführerin. Ich freue mich, dass mir die Leitung dieses Verbandes übertragen wurde und ich gemeinsam mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen die Zukunft der evangelischen sozialen Arbeit in den beiden Kirchenkreisen im Landkreis Cuxhaven gestalten kann.

Vor rund vier Wochen bin ich aus dem Raum Nürnberg hier in den Norden gezogen. Bis dahin leitete ich als Vorständin das evangelische Frauenwerk Stein e.V., einem Träger von Einrichtungen der Familien- und Erwachsenenbildung, der Familienpflege und der Vorsorge und Rehabilitation für Mutter/Mutter-Kind.

Aufgewachsen in Nordhessen und gelernte Juristin war ich zuvor tätig als Rechtsanwältin und Geschäftsführerin einer Klinik für Mutter-Kind. Eine Verbundenheit mit Norddeutschland habe ich aus vielen Besuchen und Urlauben in Cuxhaven und Umgebung.

Die Diakonie Cuxland mit den Standorten in Bad Bederkesa, Cadenberge und Cuxhaven unterstützt aktuell Menschen, die sich in belastenden, schweren oder ungewöhnlichen Lebenssituationen befinden.



Beratung, Begleitung und praktische Hilfe werden angeboten in den unterschiedlichen Bereichen wie der Kirchenkreissozialarbeit und Sozialberatung, der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, der Familien-, Lebens-, Ehe- und Paarberatung, der sozialen Schuldnerberatung und der Hospiz- und Palliativberatung für Erwachsene sowie der Begleitung und Hilfestellungen geflüchteter Menschen.

Michaela Wachsmuth

Schwerelos

TAIZÉ-ANDACHTEN IN ST. MARIEN

Taizé, was ist das eigentlich? Das führende Online-Lexikon, Wikipedia, erläutert hierzu folgende Definition: „Die *Communauté de Taizé* (Gemeinschaft von Taizé) ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé nördlich von Cluny im Département Saône-et-Loire, Frankreich. Bekannt ist die Gemeinschaft vor allem durch die ökumenischen Jugendtreffen, zu denen jährlich rund 100.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. Die Treffen werden in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichtet. Roger Schutz gründete die Gemeinschaft 1942. Bis zu seiner Ermordung im Jahr 2005 war Schutz Prior der Gemeinschaft, sein Nachfolger war bis 2023 Frère Alois Löser. Seit Dezember 2023 ist Frère Matthew Prior. 2018 zählten etwa 100 Brüder aus über 25 Ländern zur *Communauté*; sie sind Katholiken, Anglikaner oder Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Weit über die *Communauté* hinaus sind die dort entstandenen Gesänge verbreitet.“

Die charakteristischen Gesänge, bedienen sich meist vielfacher Wiederholungen. Die „Gesänge aus Taizé“ sind einstrophig, kurz, in schlichtem Satz und können in mehreren Sprachen gesungen werden. Sie wurden durch internationale Jugendtreffen verbreitet und weltweit in Kirchengesangbücher vieler christlicher

Konfessionen übernommen. Die Gesangstexte basieren oft auf einer Bibelstelle aus den Psalmen oder den Evangelien.

Soviel zur Theorie, wie sieht das praktisch aus? Unsere Taizé-Andacht in der Marienkirche in Loxstedt unter der Leitung von Moses Hoffmann und unter Mitwirkung des Kirchenchores war sehr stimmungsvoll. Die typischen Gesänge wechselten mit Lesungen. Die Kirche war in ein zartes Kerzenlicht gehüllt, die Beleuchtung des Altares kam hier besonders gut zur Geltung. Es hat sich eine schöne Sitte eingebürgert, die Lieder vor Beginn des Gottesdienstes zu üben. Das hat Moses auch in diesem Fall mit uns praktiziert. Die Wiederholungen der gut vorbereiteten Gesänge und das stimmungsvolle Ambiente erlauben der Seele und dem Geist ein meditatives „Sich Fallenlassen“. Man spürt regelrecht die Schwerelosigkeit, denn da ist jemand, der fängt dich auf in deinem freien Fall.

Ich hoffe, alle die mit mir gemeinsam den Gottesdienst genießen durften, teilen in irgendeiner Art meine Meinung und mein Aufruf an alle, die nicht dabei waren: Probiert es beim nächsten Mal aus, es lohnt sich!

Anja Hoffmann





Reserveteam gesucht

Zunächst möchten wir allen Austrägerinnen und Austrägern auf diesem Wege nochmals danken, dass Sie mit so einer Kontinuität unseren Gemeindebrief in die Haushalte bringen. Ohne Sie alle wären wir ziemlich aufgeschmissen.

Wie schon häufiger suchen wir aber erneut Menschen, die Lust hätten, bei einem Spaziergang, den Turmhahn an die Frau, an den Mann zu bringen. Aktuell geht es um eine Reserveliste.

Gerade bei der letzten Ausgabe haben wir gemerkt, wie wichtig so eine Reserveliste ist, da durch plötzlichen Ausfall ein ganzer Bereich fast leer ausgegangen wäre. Wir danken derjenigen, die ganz spontan eingesprungen ist, so dass alle versorgt werden konnten.

Wir haben aber auch eine große Bitte an Sie: Wenn Sie – aus welchem Grund auch immer – einmal nicht Ihre Turmhahnrunde drehen können, fragen Sie doch bitte zunächst einen Nachbarn, einen Freund, ob derjenige nicht für Sie einmal einspringen könnte. Wenn die Meldung bei uns eintrifft, dass Sie ausfallen, stehen wir vor dem Problem, wen man ad hoc fragen könnte.

Wir danken Ihnen für Ihr offenes Ohr und Ihre Mühe!

Hans und Käte Schöttke

FOTOS: ROSEMANN

Who's who in der Bibel

Die Stader Bibel- und Missionsgesellschaft lädt am 27. Mai von 18.30 Uhr bis 20 Uhr wieder zu einem Gesprächsabend auf der Online-Plattform Zoom ein. Woher kommt eigentlich das Wissen über die biblischen Personen, die uns im Neuen

Testament begegnen? Der Autor Marc Wischnowsky, Superintendent in Stade, wird uns an diesem Abend mitnehmen auf eine spannende Reise rund um die Personen der Bibel. Melden Sie sich an unter info@kapitel17.de

Taufen

Beerdigungen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.



Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



FOTOS: DANI HILBRICHT, HIGVORNDRAN

Kindergottesdienst

Kinderkirche am dritten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr (siehe Seite 12)

Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Thomas Casper, Alica Helms und Torsten Nolting-Bösemann

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr. Die Treffen sind offen für alle, die Lust haben, in der Evangelischen Jugend aktiv zu werden. Anmeldung bei Alica Helms (Tel. 04744-820818)

Kirchenvorstand

einmal monatlich nach Vereinbarung

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

Frauenfrühstück

(auch für Männer) immer am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Anmeldungen bitte bei Kristina Wiehn (Tel. 04744-2649)

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

AA-Meeting

jeden Mittwoch um 20 Uhr

Café für Trauernde

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Termine: siehe Seite 7
Anmeldungen bitte bei Sabine Ahrens (Tel. 04740-1222)

Helmut Stanislaus GmbH



27572 Bremerhaven
Halle IX, Abt. 34



auf den Wochenmärkten
freitags vor der Großen Kirche
samstags in Geestemünde

Fisch frisch oder
geräuchert

Matjes
Das Original von Fokken & Müller



Neu: immer freitags
Gratis-Liefer-Service für die Gmde. Loxstedt
Telefon: 0471 - 90 08 26 66

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme
dietmarhoffmann@posteo.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Hier könnte Ihre Anzeige stehen.



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt

Tel.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:
BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse
BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung

Impressum

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt,
Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt
Anzeigenannahme per Mail: dietmarhoffmann@posteo.de
Auflage: 3.700 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de
Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.08.2024.
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 15.09.2024.

KANZLEI EUENT & MODEL



Ingeborg Model
Notarin
Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Familienrecht
Fachanwältin
für Verkehrsrecht

Frank-Michael Euent
Notar a.D.
Rechtsanwalt bis 2023

Bahnhofstraße 47 27612 Loxstedt kanzlei@euent-model.de T 04744 8218 - 0 www.euent-model.de
Brameler Straße 17 27619 Schiffdorf T 04706 813 988 - 5 (anwaltliche Zweigstelle)



Ihre
Spende
hilft!

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.

brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Vånga in Südschweden

EINE KLEINE DORFKIRCHE OHNE BESONDEREN NAMEN

Liebe Fangemeinde der Rubrik „Entdeckungen“, zu Beginn meines Berichtes möchte ich gerne ein paar allgemeine Informationen zur schwedischen Kirche loswerden.

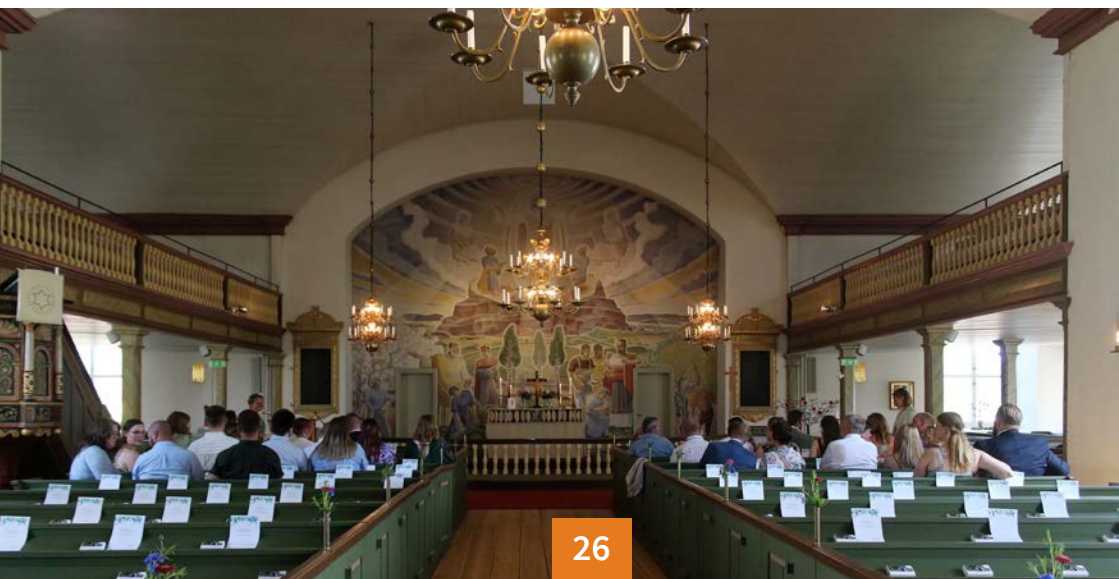
Wussten Sie z.B., dass die schwedische Kirche eine bedeutende Stellung in der schwedischen Gesellschaft hat? So war man bis zum Jahre 2000 Zwangsmitglied und erst seitdem gibt es dort keine Staatskirche mehr. Bis 1991 fungierte die schwedische Kirche sogar als Einwohnermeldeamt. Die Schwedische Kirche ist eine evangelisch-lutherische Kirche, oft gut besucht und auf vielfältige Weise aktiv in der Gesellschaft. Schwedische Friedhöfe sind in der Regel liebevoll gepflegt.

Nach wie vor wird knapp die Hälfte aller Neugeborenen getauft, ungefähr ein Drittel aller 15-Jährigen wird konfirmiert, ein Drittel aller Eheschließungen findet in der Kirche statt und Dreiviertel aller Begräbnisse sind kirchlicher Natur. Soviel zu den doch eher langweiligen Zahlen, dennoch, ein Besuch schwedischer Kirchen lohnt sich. Irgendwie haben es

nämlich die Gründer der fast 3.400 Kirchen und Kapellen geschafft, die allerbesten Plätze zu belegen: Oft liegen schwedische Kirchen auf einem Hügel mit bester Aussicht.

So fanden wir auch die Dorfkirche in Vånga/Südschweden vor, idyllisch auf einem Hügel gelegen, mit liebevoll angelegtem und gepflegtem Friedhof rund um die Kirche. Gott sei Dank war der Anlass keine Beerdigung, sondern erfreulicherweise die Hochzeit unseres Sohnes und seiner Frau.

Die Kirche befindet sich in ihrem heutigen Zustand aus dem Jahre 1867. Verschiedene Umbauten führten zu Veränderungen, sodass von dem ursprünglichen Gebäude aus dem 13. Jahrhundert nicht viel übrig blieb. Aus dem 13. Jh. ist heute lediglich das schlichte Taufbecken aus Granit erhalten. Aus dem Jahre 1590 stammt die heute noch genutzte Kanzel mit Renaissance-Ornamenten und eine Glocke aus 1665. Der heutige Turm mit der Wetterfahne stammt aus dem Jahre 1760 und eine neue Glocke kam 1818 dazu. 1867 fand der große Umbau statt. Seitdem finden wir den



heutigen Altar vor, der mit vier Holztafeln, gestaltet von dem Dorfmalers Måns Jönsson aus Jämshög, umrahmt ist. Erst 1940 erfolgte der Umbau hinter dem Altar, der das Anbringen des Bildes von Pär Siegård an der neuen Chorwand ermöglichte. Die biblischen Darstellungen werden vor dem regionalen Hintergrund des Dorfes und des Ivösjön mit seiner innen liegenden Insel gezeigt. Eine Orgel wurde auch bereits 1867 zugefügt, allerdings im 20. Jahrhundert durch ein neues Instrument des Orgelbauers Gunnar Carlsson ersetzt.

In diesem Bericht steckt mehr Emotion denn je, denn hier durften wir, wie bereits erwähnt, die Hochzeit unseres Sohnes und seiner Frau erleben. Hier sei erläutert, dass eine zusätzliche standesamtliche Trauung nicht notwendig ist. Die Familien sind beide groß, die Kirche war voll und dennoch hatte diese Zeremonie eine schwedische Leichtigkeit. In vielen Liedern wird er besungen, der berühmte Sommer in Schweden und genau so haben wir es erlebt, wie im Traum, im Lied, ein bisschen wie im Märchen. Für dieses Erlebnis möchte ich Gott danken. Besondere Aufmerksamkeit



genießt auch die Tatsache, dass der Traugottesdienst auf deutsch-schwedisch gehalten und das Liedgut ebenso aus beiden Muttersprachen ausgewählt wurde. Der Pastor stammt ursprünglich aus Schleswig-Holstein und ist vor geraumer Zeit nach Schweden ausgewandert. Sollte diese Parallele zum Leben des Bräutigams tatsächlich nur Zufall sein, oder doch ein Indiz dafür, dass der Herr unsere Wege befiehlt. Ich glaube fest an Letzteres.

Anja Hoffmann

Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirche-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de



**PFLEGETEAM
MILZ**

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflege-team-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

***Betonwerk Faißt
Loxstedt***

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 04744/2233

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhild Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand
04744-8210305
hans.schoettke@evlka.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Karin Bitter

Leitung Schülerhort
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944
hort.lox@t-online.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,
Sprechstunde in Loxstedt
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Alica Helms

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
alica@freun.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222
(Der Anruf ist kostenfrei.)
Oder online: online.telefonseelsorge.de

KrisenKompass - Hilfe bei Krisen

als App zum Download bei
Google Play und im App Store

Gegenüberliegende Seite: Eindrücke aus dem Frühling. Oben: Konfis beschäftigten sich im April mit Jenseitsvorstellungen in der Bibel und brachten die biblischen Bilder mit Straßenkreide aufs Pflaster. Mitte: Margret Zemke hat eine neue Altardecke in Handarbeit selbst gestaltet und der Kirche gespendet. Seit Ostern ist sie in Gebrauch. Der Spenderin sagen wir herzlichen Dank! Unten links: Untermieter im Kirchturm. Unten Mitte: Festlich geschmückter Altar am Palmsonntag. Unten rechts: Organistin Elizaveta Suslova begeisterte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer am Ostermontag.



Englisch für „Senioren“ in Loxstedt und Bremerhaven

- tagsüber, einmal pro Woche
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- direktes Sprachtraining
- Mindestalter **50 Jahre**
- **kostenlose** Schnupperstunde

ELKA®

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
Marie-Theres Gerosch
☎ **0471 – 900 82 0 80**
www.elka-lernen.de

 **Malteser**

Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung
Michael Görner (Vorstand)
✉ Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
☎ 0221 9822-2320
✉ stiftung@malteser.org
🌐 malteser-stiftung.de

Mein Vermächtnis:
Hilfe, die bleibt.

